



Inhalt

Was Sie in diesem Buch erwartet 5

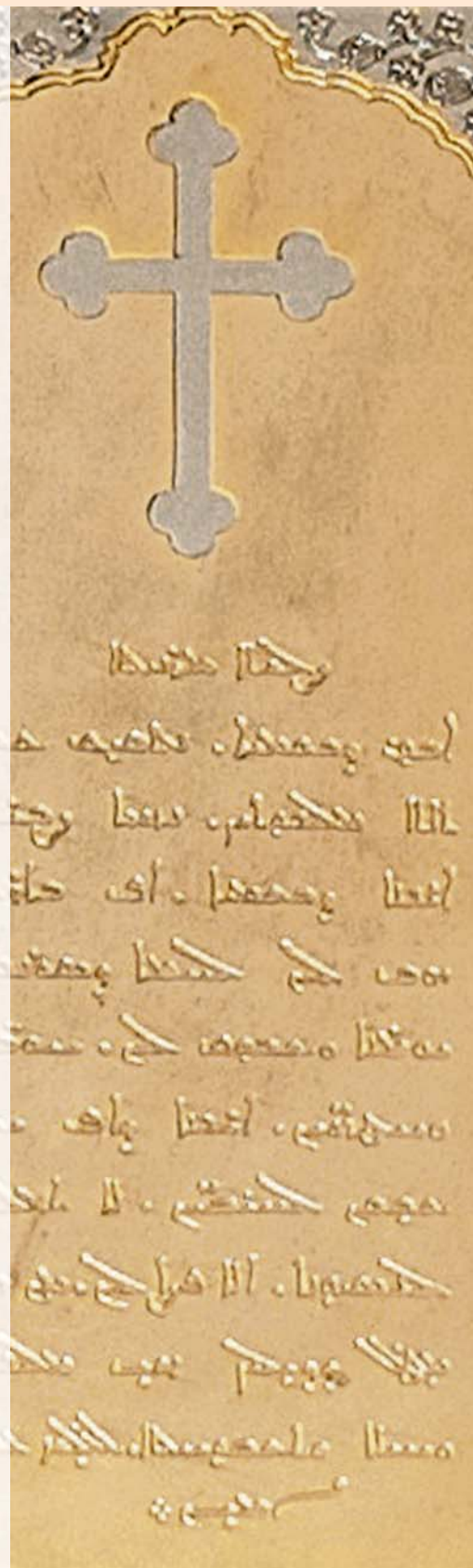
Fragen und Probleme bei der Begegnung mit Jesus – Annäherungen zur Standortbestimmung 10

1. Moderner »Steckbrief«: Jesus von Nazaret – Heute? 12
2. »Ich nahm die ganze Geschichte als Mythos ...« (Henri Matisse) –
Auf der Suche nach einem Verständnis der Evangelien 12
3. Die Mitte des Wirkens Jesu: Die Gottesherrschaft in
Wort und Tat 13
4. »Die Erinnerung an Jesus wachhalten ...« – Zur Aufgabe von
Kirche 14
5. »Sie haben dir übel mitgespielt« – Heinrich Heines Begegnung
mit dem Gekreuzigten 15
6. »Sie glauben an die Wiedergeburt... Und wollen doch auch
Christen bleiben!« – Zur Provokation der Auferstehungshoffnung. 16
7. »Ihr habt unseren Jesus umgebracht!« – Zur Geschichte von
Christen und Juden 18
8. »Einzig in der Gestalt Jesu ist die Person des Christus selber
das Entscheidende.« – Was Jesus von Buddha, Mohammed und
Marx unterscheidet 18
9. »Was Jesus nicht war, lässt sich leicht sagen ...« –
Bleibende Fragen 19

I. Zugänge zu Jesus – Zum Verhältnis von Mythos und Geschichte 20

1. **Wie Sie einsteigen können:** Zwei Bilder von Jesus –
einander widersprechende Sichtweisen? 22
2. Zwei Perspektiven der Betrachtung Jesu 22
Grundlagen: Die historische Fragestellung – Vom Umgang mit
den Quellen 25
3. Außerchristliche Quellen über Jesus von Nazaret 26
4. Die Evangelien als historische Quellen einer Biographie Jesu? ... 28
a// Ein Beispiel für die Arbeit am Evangelientext:
Die Salbung Jesu (Mk 14,3–9; Mt 26,6–13; Lk 7,36–50) 28
Grundlagen: Die Zwei-Quellen-Theorie –
Zum Entstehungsprozess der Evangelien 30
b// Welchen Wert haben die Evangelien als historische Quellen?
Oder: Im Medium der Evangelien Sprache Jesus begegnen? ... 31
5. Der Glaube an Jesus: mythisch oder geschichtlich begründet? ... 34
a// »Die urchristliche Jesus-Überlieferung (ist) randgefüllt von
Geschichte« (Günther Bornkamm) 34
b// »Wir sollten die Bibel wesentlich lesen ... als etwas,
was symbolisch Kunde gibt von dem, was uns zu allen Zeiten
angeht« (Eugen Drewermann) 35
Grundlagen: Was ist ein Symbol? 36
Grundlagen: Was ist ein Mythos? 39
6. **Was Sie wissen sollten:** Was uns die Evangelien über den
historischen Jesus sagen 41
Kompetenzen: Was Sie können sollten 43

II. Das zentrale Anliegen Jesu: Die Gottesherrschaft in Wort und Tat	44
A. Die Wunder Jesu als Hilfe oder Hindernis für den Glauben?	46
1. Wie Sie einsteigen können: »O Gott, ich bin blind geworden!« – Ein Kind und sein Schicksal	46
2. Die Heilung eines Blinden bei Betsaida (Mk 8,22–26)	48
3. Ein Zugang aus historisch-kritischer Perspektive	48
Grundlagen: Methoden der Bibelauslegung – Die historisch-kritische Auslegung	52
4. Eine tiefenpsychologische Deutung von Mk 8,22–26	53
5. Was Sie wissen sollten: Zum Verständnis der Wunder Jesu	56
Kompetenzen: Was Sie können sollten	57
B. Gleichnisse – oder: Wie Jesus vom Reich Gottes spricht	58
1. Wie Sie einsteigen können: Von den Gleichnissen	58
2. Das Gleichnis vom Sämann (Mk 4,1–34)	59
a// Ein erster Zugang zum Schrifttext	59
b// Ein tiefenpsychologischer Auslegungsversuch zu Mk 4,1–34	60
Grundlagen: Tiefenpsychologische Auslegung	63
3. Die Parabel vom Pharisäer und Zöllner (Lk 18,9–14a)	64
a// Erste Annäherungen	64
b// Ein altes Gleichnis – neu gelesen: Gedanken zu Lk 18,9–14a	66
Grundlagen: Ursprungsgeschichtliche Auslegung	68
4. Die Parabel vom gütigen Vater (Lk 15,11–32)	69
a// Zwei Texte im Vergleich	69
b// Wie man Lk 15,11–32 linguistisch deuten kann	71
Grundlagen: Linguistische Auslegung	73
5. Die Beispielerzählung vom barmherzigen Samariter (Lk 10,30–37)	74
a// Erste Zugänge zur Interpretation	74
b// Ein Auslegungsversuch von Lk 10,30–37	78
Grundlagen: Auslegung durch Verfremdung	79
6. Was Sie wissen sollten: Die Gleichnisse Jesu	80
Kompetenzen: Was Sie können sollten	81
C. Das Vaterunser – oder: Vom richtigen Beten	82
1. Wie Sie einsteigen können: »Wozu soll Beten gut sein?« – Dimensionen des Gebets	82
2. Das Vaterunser – Ein synoptischer Vergleich	84
3. Vaterunser oder Mutterunser? – Feministische Annäherungen	86
Grundlagen: Feministische Auslegung	88
4. Das Vaterunser – aus jüdischer und aramäischer Sicht	89
5. Was Sie wissen sollten: Das Vaterunser – Summe der Reich-Gottes-Botschaft Jesu	92
Kompetenzen: Was Sie können sollten	93
III. Gemeinschaft mit Jesus – Das letzte Abendmahl	94
1. Wie Sie einsteigen können: »Tränen am gedeckten Tisch« – Ein Projektbericht	96
2. Das letzte Abendmahl – Schrifttexte im Vergleich	98
3. Zur Feier des jüdischen Passafestes/Pessach	99
4. Wie soll das Abendmahl verstanden werden? – Ein Schrifttext und seine Deutungen und Wirkungen in der christlichen Geschichte	101
Grundlagen: Wirkungsgeschichtliche Auslegung	105
5. Was Sie wissen sollten: Das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern	106
Kompetenzen: Was Sie können sollten	107





IV. Leiden und Sterben – Passion und Tod Jesu	108
1. Wie Sie einsteigen können: Ein Kind erlebt den Tod eines geliebten Menschen – Aus einem Buch für Kinder	110
2. Der Prozess Jesu im synoptischen Vergleich	112
3. Der Tod Jesu im synoptischen Vergleich	117
4. Zum Bekenntnis des römischen Hauptmanns unter dem Kreuz (Mk 15,39) und zur Entwicklung der ersten christologischen Dogmen	121
5. Erlösung durch den Kreuzestod Jesu? – Akzente neutestamentlicher und heutiger Erlösungstheologie.	124
6. Deutungen des Todes Jesu: kontrastierende theologische Ansätze im Vergleich	128
a// »Der Flieger« – Aus einem Roman von Maarten t’Haart	128
b// »Den zornigen Vater gab es nicht« – Warum Jesus dennoch am Kreuz starb: Einblicke von Eike Christian Hirsch	131
c// Zur Glaubensdeutung des Todes Jesu – Zusammenfassende Überlegungen im Vergleich.	133
7. Jesus ganz ohne Kreuz? – Zum Jesusverständnis im Islam	139
8. Der Tod Jesu und Buddhas im Vergleich – Eine buddhistische Annäherung	140
9. Was Sie wissen sollten: Die Außenseite und die Innenseite der Passion Jesu	144
Kompetenzen: Was Sie können sollten	145
V. Vom Tod zum Leben – Dem Auferstandenen begegnen	146
1. Wie Sie einsteigen können: »Und das mit der Auferstehung?« – Eine Episode	148
2. Die Zeugnisse von der Auferweckung/Auferstehung Jesu im NT	150
a// Ein synoptischer Vergleich.	150
b// Hindernisse auf dem Weg zum ursprünglichen Osterglauben	152
c// Eine mögliche Deutung der Auferweckungserzählungen	153
3. Kontrastierende theologische Deutungen der Auferstehung Jesu im Vergleich.	156
a// Auferstehung als »Wiedersehen – bitte auch mit Dackel«	156
b// Was Auferstehung existenziell bedeutet ... – Meinungen und Stellungnahmen.	158
4. Auferstehung oder Wiedergeburt? – Vorstellungen vom »Leben nach dem Tod«	161
a// Ergebnisse einer Befragung von Oberstufenschülern.	161
b// Der Glaube an die Wiedergeburt – Was Buddhisten erwarten	162
c// Ein indianischer Schamane erzählt von seinen Wiedergeburten – Der Ansatz einer Naturreligion	165
d// Der christliche Auferstehungsglaube.	166
e// Ein jüdischer Religionswissenschaftler zum Auferstehungsglauben.	167
f// Auferstehung und Gericht nach islamischer Lehre.	170
5. Was Sie wissen sollten: Die christliche Auferstehungshoffnung	172
Kompetenzen: Was Sie können sollten	173
VI. Zum Schluss: Wie die Botschaft Jesu weiterwirkt	174
Glossar	178
Kleine Sehschule	179
Kompetenzorientiertes Lernen und operatoren gesteuertes Arbeiten	179